

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

der Bürgerwille verdient Respekt !

Das wird die Kernaussage der Freien Wähler für die Kommunalwahl am 27. März 2011 in Hessen sein. Was wollen wir damit sagen ?

Die Freien Wähler - auch hier bei uns in Fernwald - sind seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil in den Kommunalparlamenten in hessischen Städten und Gemeinden. Im Mittelpunkt unseres Wirkens steht immer das unmittelbare Lebensumfeld der Menschen. Wir stehen für eine ideologiefreie und ausschließlich an der Sache orientierte Politik.

Die „große Politik“ in unserer Gemeindevertretung ist nicht unser Ding ! Wir haben unseren Gestaltungsspielraum dafür eingesetzt, dass wir nachvollziehbare und sachorientierte Lösungen erreicht haben. Schwerpunkte dieser Arbeit sehen wir insbesondere im Ausbau der Kinderbetreuung und der Stärkung der Gemeinde Fernwald in den Themenfelder rund um das Thema Ressourceneffizienz. Hier haben wir in den letzten Jahren schon viel erreicht. Die großen Herausforderungen der Zukunft liegen aber auch in einer soliden Haushaltspolitik in der harte und klare Entscheidungen mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl getroffen werden müssen.

Für eine sachliche praktische Politik von Bürgern für Bürgern in den nächsten Jahren benötigen wir jedoch auch Ihre Unterstützung. Anregungen und besonders Kritik sind hier Willkommen! Nur mittels dieser Rückmeldungen gelingt es uns auf Dauer Politik für die Menschen vor Ort zu machen. Wir brauchen Sie ! Auf Vorgaben und Ideologien aus Wiesbaden und Berlin werden wir uns nicht verlassen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stefan Becker



Albacher-Tal

Planungen zur Erneuerung

Die Problematik der K 156 von der Kläranlage Albach/Steinbach durch das Albacher-Tal nach Albach ist vielen Bürgern bekannt. Nicht nur, dass die Substanz der Straße weitgehend zerstört ist und unbedingt einer Erneuerung bedarf, auch ist diese Straße nicht auf die heutigen Verkehrsverhältnisse ausgelegt. Insbesondere der Schwerverkehr hat erhebliche Schwierigkeiten mit der engen und kurvenreichen Durchfahrt. Der Kreis Gießen hat die Sanierung der Straße in seine Investitions-Überlegungen einbezogen. Da es noch kein verab-



schiedenes Konzept gibt, kann eine Investitionsentscheidung getroffen werden.

Grundsätzlich werden derzeit die folgenden Varianten diskutiert.

- a.) Lediglich Erneuerung der Fahrbahndecke.
- b.) Erweiterung der Straße zum Hang hin. Mit den dann notwendigen Baumfällungen und umfangreichen Erdarbeiten.
- c.) Begradigung und Erweiterung der Straße zum Albach-Tal hin, evtl. mit Renaturierung des Albachs.
- d.) Erneuerung der Fahrbahndecke und Einbahnstraßenregelung, verbunden mit dem Ausbau des westlich der Straße verlaufenden Feldweges (grün gestrichelt im Plan).
- e.) Eine neu ins Spiel gebrachte Umgehungslösung blockiert bei den Verantwortlichen des Kreises eine zügige Entscheidung.

**Querdenker
gesucht**

Mit dieser Kampagne wollen wir Bürgerinnen und Bürger auch in Fernwald ansprechen, um sie für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Grundlage ist eine hessenweite Aktion der Freien Wähler, die auch im Internet unter der Adresse: www.querdenker-hessen.de begleitet wird.

Finden Sie mit uns Querdenker, die in einem sympathischen Team die Zukunft Fernwalds gestalten

... so begrüßen wir Sie im Internet

Auf der neuen Website erhalten Sie Informationen zu aktuellen kommunalpolitischen Themen. Viele interessante Presseberichte können Sie nochmals ausführlich nachlesen. Im Archiv finden Sie ausgewählte Berichte und Informationen über besondere Themen.

Unter dem Stichwort „Über uns“ stellen sich Ihnen die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der Freien Wähler Fernwald vor. Bestimmt werden Sie den Einen oder die Andere auf den beigefügten Bildern erkennen. Auch über die Gremien unserer Gemeinde können Sie sich ausführlich informieren.

Die Veranstaltungen der Freien Wähler – zu denen Sie stets herzlich eingeladen sind – erfahren Sie dort aktuell.

Natürlich können Sie auch direkt Kontakt zu uns aufnehmen. Gerne erfahren wir Ihre Wünsche und Anregungen und diskutieren gerne über Kritikpunkte, die Sie uns nennen, mit Ihnen. Nur wer kommuniziert hat die Chance etwas zu verändern.

Nutzen Sie den „Kontakt“-Button so können Sie direkt über email Kontakt aufnehmen. Wir Antworten ganz bestimmt - **versprochen!**



Willkommen bei den FREIEN WÄHLERN in Fernwald

- Start
- Über uns
- Aktuelles
- Archiv
- FW vor Ort

- Wahlen
- Landesverband
- Kreisverband
- Bildungswerk
- Termine
- Links
- Galerie
- Kontakt

Suche:

Aktuelle Meldungen

PDF | Drucken |

Aktuelle Meldungen:

Frei Wähler Fernwald nominieren 27 Bewerber für die Kommunalwahl am 27. März 2011



Fraktionschefin Ulrike Bell-Rieper ist Spitzenkandidatin - Motto für die Kommunalwahl: "Bürgerwille verdient Respekt". In der Ratschänke im Ortsteil Steinbach begrüßte der FW-Vorsitzende Gerhard Pitz auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung anlässlich der Kommunalwahl 2011 die anwesenden Mitglieder und schwor sie auf die Kommunalwahl am 27. März 2011 ein. Pitz betonte, dass die Freien ...

Montag, 22. November 2010

[weiter >>](#)

Pressemitteilung der FW - Änderung Bebauungsplan Im Senser

Mit großem Interesse haben viele Freien Wähler an der Bürgerversammlung in Albach zum Thema „Änderung Bebauungsplan Im Senser“ teilgenommen. „Es ist für uns sehr wichtig zu hören, welche Anregungen und Ängste die Anlieger haben. Das nehmen wir ernst und darum sind wir froh darüber, dass wir auf diese Art ...

Sonntag, 25. Juli 2010

[weiter >>](#)

FREIE WÄHLER starten ihre "Querdenker gesucht"-Kampagne!

Wiesbaden/Gießen. Schon fast die Hälfte aller deutschen Bürgermeister hat kein Parteibuch mehr. In über 5000 der gut 12.000 Rathäuser zwischen Flensburg und Garmisch regieren bereits heute parteilose Chefs. Und die Tendenz ist steigend. In Hessen gibt es in den 420 Städten und Gemeinden heute bereits 120 parteilose Bürgermeister, nachdem ihre Zahl ...

Montag, 31. Mai 2010

[weiter >>](#)

Kreisdelegiertentag 2010

Newsletter

Abonnieren



Kumulieren Panaschieren

[INFORMATIONEN](#)

INFORMATION ZUR WAHL – so funktioniert kumulieren und panaschieren – Nutzen Sie diesen Link .

Schnee, Schnee, Schnee

wahrhaft „schwere“ Einsätze hatte die Mitarbeiter des Bauhofs im ganzen Dezember 2010 und Januar 2011.

Reichlich Schnee und Eis galt es zu bewegen - da musste Tag und Nacht, geräumt und gestreut werden – anstrengender Job, mit den schweren Geräten und bei den dann vorherrschenden Minustemperaturen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden hat der Winterdienst bei uns super funktioniert. Bergstrecken wurden mit Priorität geräumt und auch die Nebenstrecken waren frühzeitig frei geräumt.

Wir finden – das hat super geklappt – Ein Grund unserem Bauhof ein dickes Lob auszusprechen – finden Sie nicht auch?



Schülerbetreuung in Fernwald – eine Erfolgsgeschichte!

Nach der Einweihung des neu erbauten Mehrzweckraumes am Kindergarten Annerod und den abgeschlossenen Umbauarbeiten in der Grundschule Steinbach läuft die Schülerbetreuung an beiden Standorten sehr erfolgreich.

Mitte 2011 in das Programm aufgenommen. Beide Schulen mussten hierfür ein schlüssiges Konzept vorlegen, in deren Umsetzung unsere Gemeinde Fernwald eine Schlüsselrolle einnimmt. Gemeinde, Staatliches Schulamt, Kreis und die beiden Schulleitungen arbeiten hier Hand in Hand. Der Organisationsaufwand bei der Neugestaltung der Schülerbetreuung war auf Seiten der Gemeinde und der Schulleitungen riesengroß.

Schulträger unterstützte Mittagsbetreuung ist auf die Schulzeit beschränkt. In den Ferien springt unsere Gemeinde für die Eltern in die Bresche und bietet eine Ferienbetreuung an. Die Kosten der Mittagsbetreuung werden zu großen Teilen von Gemeinde und Kreis getragen. Die Eltern zahlen lediglich 40 Euro für die Betreuung und 60 Euro Verpflegungsgeld.

Dieses Zusammenspiel von Gemeinde und Kreis im Bereich der Schülerbetreuung ist derzeit einzigartig. Die vom ersten Kreisbeigeordneten Dirk Oswald schon im Herbst 2009 zitierte „Vorreiterrolle“ Fernwalds bezüglich der Schulthematik, hat sich in der praktischen Umsetzung der Mittagsbetreuung fortgesetzt. Neben Fernwald gibt kaum eine weitere Gemeinde mit diesen „familienfreundlichen Rahmenbedingungen“.



Die Grundschule Steinbach erhielt bereits im vergangenen Jahr vom Kultusministerium in Wiesbaden die Genehmigung als Grundschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung. Die Grundschule in Annerod wird voraussichtlich

Die vom Land Hessen und vom Kreis als

Das ist ein Ergebnis der Mitarbeit der Freien Wähler und dies weiter auszubauen und dauerhaft zu fördern ist ein wichtiges Anliegen der Freien Wähler in Fernwald.

Eingesparte Energie, ist die beste Energie

In einem interessanten Gespräch unterhielten sich der Vorsitzende des Energiebeirates der Gemeinde Fernwald, Bernhard Becker und der Professor für Abfall- und Ressourcenmanagement der Justus-Liebig-Universität Gießen, Prof. Dr. Stefan Gäth, über die Arbeit des Energiebeirates in Fernwald. Die Potenziale im Energiesektor und potenzielle Probleme in der Zukunft sollten beleuchtet und diskutiert werden..

Seit rund 3 Jahren leistet der Energiebeirat Basisarbeit im Bereich Energie in der Gemeinde Fernwald. Das Ziel des Beirates sei es, durch Anstöße, die Energieeffizienz der Gemeinde weiterzuentwickeln, über alternative Energien und verschiedene Techniken zu informieren und zu beraten, hob Vorsitzender Becker hervor.

Die Bürgerinformation in Zusammenarbeit mit den ortansässigen Fachfirmen ist dabei ein bedeutender Faktor, um die Bürgerinnen und Bürger anhand von praktischen Beispielen zu informieren und bei Entscheidungen mit einzubeziehen. Jede Möglichkeit zur Bürgerinformation sollte genutzt werden, denn nur so kann die Akzeptanz erhöht werden, fügt Prof. Dr. Gäth hinzu.

Der Professor für Abfall- und Ressourcenmanagement nennt neben der Bürgerinformation noch weitere Aspekte insbesondere Energiemix, Bürgerbeteiligung und Vernetzung von verschiedenen Techniken, auf die es seiner Erfahrung nach ankommt, um bis zum Jahr 2020 einen Anteil von 20 Prozent durch alternative Energie des Gesamtvolumens bereitstellen zu können.

Um die Energieeffizienz entsprechend auszubauen, bedarf es einem Mix aus diversen Arten von Energie. Nur weil Solar derzeit in aller Munde sei, darf es keinesfalls ein Alleinstellungsmerkmal einnehmen, so Prof. Dr. Gäth. Geothermik, Wärme und Kälte sind ebenfalls in einen Energiekreislauf mit einzubeziehen, die wiederum durch verschiedene Techniken weiterverwertet werden können.

Neben der Bürgerinformation ist aber auch die



Prof. Dr. Stefan Gäth

Einbindung der Bürger von großer Bedeutung. Alleine kann ein Energiebeirat nicht viel umsetzen, er muss die Bürger vor Ort beteiligen; sei es durch Information oder durch Investition, betont Prof. Dr. Gäth. Großprojekte zum Thema erneuerbare Energien sind in Eigenleistung der Kommune nicht zu stemmen. Investitionen mit privaten Mitteln durch die Beteiligung der Bürger ermöglicht die Wertschöpfung in der eigenen Region, vielleicht sogar in der eigenen Gemeinde, und erhöht die Akzeptanz der Beteiligten. Chancen in Fernwald sieht Vorsitzender Becker vor allem in dem Holzhackschnitzelwerk in Steinbach, der Fernwärme in Annerod sowie der Kläranlage und dem Erdlager in Albach.

Sehr große Ressourcen sieht der Professor für Abfall- und Ressourcenmanagement ferner in den ortansässigen Firmen. Durch das von ihm ins Leben gerufene Netzwerk „KNUT“ haben sich vielen Firmen aus verschiedenen Fachrichtungen zusammengeschlossen, um vielschichtige energetische Fragestellungen ge-

meinsam zu lösen und neue, innovative Wege zu gehen. Keiner alleine kann das gesamte Wissen vorhalten; Synergien zu schaffen muss das Ziel sein. Dennoch sieht Prof. Dr. Gäth bei jeder einzelnen Firma innerhalb der Gemeinde ein hohes Sparpotential. Durch den geschickten und organisierten Umgang mit dem Wertvollen Rohstoff Energie kann viel erreicht werden.. Dem Energiebeirat rät er deshalb, sich gemeinsam mit den Firmen nach Fördermöglichkeiten bei Land, Bund oder auf Ebene der EU zu erkundigen und sich um diese zu bewerben.

Zum Schluss des Gespräches möchte der Vorsitzende des Energiebeirates Becker noch wissen, welchen Themen man sich aus Sicht der Experten in Zukunft zu stellen hat. Themen der Zukunft sind laut Prof. Dr. Gäth zweifelsohne die Energiesparlampen. Derzeit ist eine sachgerechte Entsorgung dieser aus Quecksilber bestehenden Lampen immer noch nicht gegeben, die zudem mit einer geringeren Lebensdauer als erwartet ausgestattet sind. Seiner Meinung nach liegt die Zukunft hier in LED-Leuchten. Diese seien bereits heute langlebiger als Energiesparlampen und verfügen über einen weitaus geringeren Stromverbrauch.

Ein weiteres Thema, das ihm besonders am Herzen liegt, sei die Einführung eines Ressourcenpasses, in dem verzeichnet ist, wie viele Ressourcen und Rohstoffe in einer Liegenschaft vorhanden sind. Dies wäre vorteilhaft für die Wertschöpfung einer Immobilie oder eines Geländes. Durch die Dokumentation könnten so zum Beispiel auch die Entscheidungen in der Gemeinde über einen Neubau oder den Erhalt einer alten Immobilie erleichtert werden.

Beide Fachleute Prof. Dr. Gäth und Bernhard Becker sind sich einig, dass Energie ein sehr vielschichtiges und interessantes Thema ist, das zukünftig eine größere Rolle im Bewusstsein aller Bürgerinnen und Bürger spielt.

Das Gespräch wurde geführt von Eva-Maria Jung

FREIE WÄHLER

Bürger statt Parteien in die Parlamente



Neuer Finanzexperte bei den Freien Wählern

Neu in der Politik setzt sich Thilo Rühl besonders mit den aktuellen Themen in unserer Gemeinde auseinander. Den Schwerpunkt legt er als Wirtschaftswissenschaftler auf das Thema Finanzen. Mit diesem Thema hat er sich einen Großteil seines Lebens beschäftigt. Seit Jahren kommunalpolitisch interessiert und durch die heimische Presse gut informiert, hat er sich in den letzten Monaten dazu entschlossen bei der Kommunalwahl im März 2011 für die Gemeindevertretung auf der Liste der Freien Wähler anzutreten.

Den ersten Kontakt mit seinem „neuen Hobby“ hat er durch die Einbringung des Haushalts 2011 bekommen. Was ihm also bisher nur durch die Presse bekannt war, konnte er nun aus erster Hand sehen. Die

Situation ist nicht mit der von vor ein paar Jahren vergleichbar. Die Gemeinde Fernwald ist längst nicht mehr schuldenfrei, wobei sie im Vergleich zu anderen noch recht gut dasteht. Der finanzielle Handlungsspielraum wird enger, daher gilt es die knappen finanziellen Mittel möglichst gut einzusetzen.

Im Haushalt sind die beiden größten Einnahmequellen, die Einkommensteuer und die Gewerbesteuer. Beide zusammen machen mehr als 80% der Einnahmen aus. Gerade bei diesen zwei bedeutenden Größen bieten sich Möglichkeiten für eine aktive Gestaltung durch die Gemeindepolitik. Es sollte das vornehmliche

Ziel sein diese beiden Einkommensquellen positiv zu beeinflussen. Die nötige Infrastruktur für Unternehmen gilt es zu erhalten bzw. zu verbessern und die Einwohnerzahl unserer Gemeinde muss mindestens auf dem heutigen Niveau gehalten werden.

sein von ausreichend Schul- und Kita-Plätzen. Diese Themen bilden seit Jahren den erklärten Schwerpunkt der Freien Wähler in Fernwald. Wenn sich unsere Einnahmen aus Einkommensteuer und Gewerbesteuer nicht verbessern, wird sich der Handlungsspielraum in Zukunft noch weiter einengen.

Auf der Ausgabenseite des Gemeindehaushalts ist zu sehen, dass die Personalauswendungen mehr als 30% der Ausgaben der Gemeinde Fernwald ausmachen. Aufgrund unserer Größe sind die Verwaltungskosten relativ hoch, gemessen an vergleichbaren Gemeinden. Dieser Fixkostenblock kann durch interkommunale Zusammenarbeit besser verteilt werden. Gleichzeitig wird der parlamentarischen Gestaltungsspielraum erhalten, welcher durch eine Zusammenlegung von Kommunen verloren ginge.

Fernwald hat einen guten Weg eingeschlagen, denn diese Zusammenarbeit gibt es auf einzelnen Teilgebieten, wie z.B. Verkehrsüberwachung oder wie kürzlich realisiert bei der Gemeindekasse. Gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürgern, die sich bei den Freien Wählern Fernwald engagieren steht er für Offenheit und Unabhängigkeit in der Politik.

„Ich wünsche mir frei von politischen Vorgaben der Landes – und Bundespolitik für die Belange unserer schönen Gemeinde Fernwald eintreten zu dürfen“, so seine Aussage.

Thilo Rühl freut sich über Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl 2011.



Finanzexperten
Gerd Balsler und Thilo Rühl

Der Zuzug von neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wäre erstrebenswert. Die Ausstattung für die Unternehmen ist durch die bereits erschlossenen Gewerbegebiete zum Teil gegeben. Hier gilt es das Angebot weiter auszubauen, z.B. durch eine Breitbandanbindung an das Internet. Bisher wurden die gute geographische Lage (BAB Anschluss, Nähe zu Gießen) von Fernwald noch nicht genug ausgenutzt um aktiv Gewerbe anzusiedeln.

Auch bei der Versorgung für private Haushalte gilt es einiges zu verbessern. Wichtige Punkte sind die Ansiedlung von Märkten und medizinischen Einrichtungen, sowie das Vorhanden-

Wer will mitmachen?

Bei uns müssen Sie nicht Mitglied werden, keiner Partei beitreten und keinem Fraktionszwang gehorchen. Freie Wähler sind frei in ihren Entscheidungen, nur verantwortlich ihrem Gewissen und aktiv in der Kommunalpolitik.

Hier die Kontaktadressen:

Albach:	Friedhelm Langsdorf	Tel.: 06404/64766
Annerod:	Ulrike Bell-Rieper	Tel.: 0641/493279
Steinbach:	Gerhard Pitz	Tel.: 06404/661052



Impressum: Fernwald - aktuell wird herausgegeben von FW Fernwald.

Verantwortlich für den Inhalt:
Ulrike Bell-Rieper und Klaus Schilz

Ihre Meinung ist gefragt.

Mail: Schilz.k@gmx.de,

Post: FW Fernwald, Weimarer Str. 13,

FREIE WÄHLER

Bürger statt Parteien in die Parlamente

